

Blutspenden im Altenzentrum

Cronenberg. Am Donnerstag, 24. November, kommt der Blutspendendienst-West des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wieder nach Cronenberg. Wer helfen und sich zur Ader lassen möchte, kann das an diesem Tag wie immer in der Zeit von 15 bis 20 Uhr im Evangelischen Altenzentrum am Eich 3-5.

Brunch mit Burkhardt

Wuppertal. Der mitreißende Entertainer Vladimir Burkhardt aus Vonkeln lädt am 27. November zu „Jazz & Brunch“ im „Rossini“ in der Historischen Stadthalle ein. Tickets dafür gibt es unter anderem im Internet unter wuppertal-live.de, weitere Infos auch online unter meinvladimir.de.

Geisterfahrt Unfallfahrer war „bei Sinnen“ ...



Eine „Geisterfahrt“ sorgte am 13. Juli für einen schweren Unfall auf der Theishahner Straße (die CW berichtete). Ein 22-Jähriger war von der Shell-Tankstelle am Kreuz Theishahn nach links direkt in den Gegenverkehr abgebogen und dann auf der Theishahner Straße in Richtung L418 gefahren.

Etwa 100 Meter weiter stieß der Barmer mit seinem Mazda in einem Kurvenbereich frontal mit dem entgegen kommenden BMW zusammen. Der Geisterfahrer sowie dessen 28-jähriger Beifahrer erlitten schwere Verletzungen, der BMW-Fahrer (70) wurde leicht verletzt. Nach dem Unfall, bei dem

ein Sachschaden von etwa 23.500 Euro entstand, hatten sich Hinweise ergeben, dass der 22-Jährige womöglich unter dem Einfluss von Drogen oder Medikamenten stand und daher fahruntüchtig war.

Auf richterliche Anordnung wurde dem Unfallfahrer daher im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Auf Nachfrage erfuhr die CW jetzt, dass die aufwändigen Blutuntersuchungen diesen Verdacht nicht erhärten konnten – der 22-Jährige war zum Unfallzeitpunkt voll fahrtauglich. Dennoch muss er für seine Geisterfahrt natürlich mit Konsequenzen rechnen: Es laufen Ermittlungen wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr.

Malermeister Scherlinski

Sebastian Scherlinski
Maler- und Lackierermeister

(0202) 29 99 36 96
Mobil: 0176/30 46 74 11
info@malerMS.de

- Malerarbeiten innen/außen
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- individuelle Spachtelarbeiten
- Kreativtechniken
- Fassadenanstrich
- Sanierung Brand/Wasserschaden
- Bodenverlegearbeiten

Baumwissen:
Sachverständiger für Verkehrssicherheit
Gehölzwertermittlung
Baumkontrolle
Baumarbeiten:
Spezialist für Seilklettertechnik
Pflege/Kronenschnitt
Spezialfällung
Entsorgung

BORK

Alles rund um den Baum!

Telefon: 0202 2999 3497
Mobil: 01522 3679 308
mail@bork-baum.de
www.bork-baum.de

„Terror“ im TiC Ein Stück, das bewegt

Ein Muss Im Oktober war es eines der TV-Ereignisse des Jahres, nun sorgt das Justizdrama von Ferdinand von Schirach im TiC-Theater für intensive Diskussionen.

Die Rechtslage zu „Terror“ ist eindeutig: Major Koch hat eigenmächtig gehandelt – gegen eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts: Das hatte 2006 das Luftsicherheitsgesetz, welches es erlaubte, entführte Flugzeuge im äußersten Notfall abzuschießen, einkassiert. Die Karlsruher Richter befanden die Abschlussermächtigung als unvereinbar mit dem Grundgesetz, weil es die Entführten im Flugzeug als bloße Objekte behandle.

Auch wer danach geboren wurde, weiß vom 11. September 2001: Al Kaida-Terroristen kaperten vier Passagierflugzeuge und stürzten zwei davon ins World Trade Center. Die Zahl der Opfer von „9/11“ wird auf 3.000 Menschen geschätzt – eine zuvor unvorstellbare Dimension des Terrors. Der seitdem aber weltweit fast schon „Normalität“ geworden ist: So stieg die TiC-Premiere von „Terror“ einen Tag vor dem Jahrestag der Anschläge von Paris.

Wie setzt sich eine zivilisierte Gesellschaft mit dieser Spirale auseinander? Lässt sie es zu, dass Terroristen mit ihren Anschlägen auch die Vorstellungen von Menschenwürde, einem freiheitlichen Miteinander schleifen, indem wir Gesetze verschärfen, persönliche Freiheiten einschränken und es zulassen, dass wenige geopfert werden dürfen, um viele zu retten?

Wie sieht dies das Volk, sprich der TiC-Zuschauer, dem Autor Ferdinand von Schirach die Rechtsprechung überträgt? Als das Gericht im nüchternen, holzgetäfelten TiC-Saal (Bühne: Jan Bauerdick) zusammentritt und der Richter (Michael Baute) die Verhandlung eröffnet, verfolgen die Zuschauer-Schöffen aufmerksam,

wie der angeklagte Major Lars Koch (Lars Grube) seine Abschluss-Entscheidung erklärt, was sein Vorgesetzter Lauterbach (Philipp Flanze) und die Nebenklägerin Franziska Meiser (Mirca Szigat), Witwe eines der Opfer, auszusagen und wie Staatsanwältin Nelson (Beate Rüter) ihre Anklage formuliert sowie Verteidiger Biegler (Christian Schulz) seinen Antrag auf Freispruch.

Sich entspannt unterhalten zu lassen, das geht diesmal nicht im TiC. Unschuldige oder schuldige? Bei der „Be-Urteilung“ dieser Frage nimmt „Terror“ die Zuschauer in die Pflicht. Mit diesem Kunstgriff gelingt es Autor von Schirach, das Publikum für eine differenzierte Urteilsfindung zu gewinnen. Die meisten Zuschauer dürften mit einem „Bauch-Urteil“ in die TiC-Premiere gegangen sein – nach Hause ging's ohne „Vor-Urteil“.

Das gelingt im TiC, weil Regisseur Ralf Budde die Figuren des Gerichtsdramas glaubwürdig zeichnet. Ebenso wie das schlichte Bühnenbild den Blick aufs Wesentliche nicht verstellt, lässt Budde die Charaktere fast würdevoll zurückhaltend agieren. Es fließen zwar auch Tränen. Die Aufarbeitung der fatalen Abschluss-Entscheidung ertrinkt aber nicht in Emotionen, sie erfolgt akribisch, beinahe nüchtern. Indem die Emotionen ausgeblendet werden, schafft es „Terror“, den Fokus auf das Wesentliche zu lenken: Die Zuschauer setzen sich aber nicht nur mit den juristischen, sondern auch den gesellschaftlichen, ja sogar philosophischen Fragen des Falls auseinander – wer hätte das wohl sonst getan...

Behutsam-eingefühlsam spielt Michael Baute den Richter, eindrucksvoll arbeitet Lars Grube die



Foto: Martin Mazur

Starke Darsteller in einer starken Inszenierung eines starken Stückes: die Mitwirkenden von „Terror“ im TiC-Theater.

Dramatik am Steuerknüppel des Kampfjets heraus – hier der auf Gehorsam gedrillte Elite-Soldat, dort der Mensch, der zum Befehlsverweigerer wird. Ergreifend macht Mirca Szigat als Witwe klar, dass die Opfer eben keine Objekte sind, sondern hinter der Zahl „164“ Einzelschicksale stecken.

Beate Rüter nutzt die Chance, die sie qua ihrer Rolle als Staatsanwältin eigentlich nicht hat. „Umso besser die Schauspieler sind, umso mehr treten sie hinter ihre Rolle zurück“, hat Autor von Schirach zu seinem Stück gesagt – Beate Rüter erfüllt diesen Anspruch: Brillant gelingt es ihr deutlich zu machen, dass es nicht (allein) um rechtliche Fragen, sondern auch um das gesellschaftliche Miteinander geht: Darf der Staat seine Bürger zum Abschluss freigeben?

Verteidiger Biegler hält dagegen: Er fordert die Staatsanwältin auf, von ihrem hohen Juristen-Ross am bequemen Schreibtisch herunterzukommen und sich den Realitäten zu stellen: „Wir sind im Krieg.“ Aber wie entscheidet das TiC-Publikum? Es schreitet mit zuvor ausgegebenen Karten zur Abstimmung, nach Auszählung wird das „TiC-Urteil“ verkündet. Mit 32 zu 24 Stimmen votieren

die Premierenzuschauer für „nicht schuldig“ – so wie ganz überwiegend bei den Aufführungen weltweit und im Fernsehen. Nur in Japan erhielt Major Koch bislang keinen Freispruch. Es brandet aber nach dem Urteil kein Applaus auf, keiner der 32 Zuschauer fühlt sich „im Recht“, auch bei Major Koch oder seinem Verteidiger ist keine Erleichterung zu spüren – ob Zuschauer oder Akteure, ob für Freispruch oder dagegen, alle scheinen vereint in Betroffenheit.

Und vielleicht vereint in der Auffassung: Eine Gesellschaft, die es sich nicht leicht macht, solche dramatischen Fragen zu beantworten, indem sie in jedem Einzelfall intensiv hinterfragt, bleibt menschlich, bleibt eine moralische Instanz. „Ich wollte, dass wir darüber reden, wie wir leben wollen“, hat Ferdinand von Schirach auch gesagt – das ist mit der TiC-Inszenierung eindrucksvoll gelungen.

Zurecht gab es daher lang anhaltenden Applaus – „Terror“ ist ein starkes Stück und Ralf Budde und seine Darsteller liefern eine starke Leistung ab! Karten für „Terror“ gibt es im Internet unter tic-theater.de, im Theaterbüro oder über die TiC-Hotline unter 47 22 11 – gehen Sie rein!

Einladung zur Adventausstellung 2016
Eröffnung am **Sonntag, 20. 11.**
10-15 Uhr

Kränze, Gestecke, Dekorationen, Geschenkkideen
Inspirationen und fachliche Beratung
Wir freuen uns auf Sie!

blumenrötter
Hastener Straße 67
Remscheid-Hasten
Tel.: 021 91/80555

Das gefällt mir: Die CW bei Facebook!

Täglich aktuelle Nachrichten aus Cronenberg und Umgebung
www.fb.com/CronenbergerWoche

Lösung unter:
www.cronenberger-woche.de

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Raental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

				7	3					
3								5	7	1
6		5								2
	4									
1	2			6				3		
				8				1		
		6		4					2	
		2				8		5	4	
				5	7					

www.cronenberger-woche.de

Cronenberger Frischemarkt Pollschmidt

Bitte beachten Sie unseren Lieferservice! Informationen unter 0202/87 05 60 75

<p>Hackfleisch Rind- und Schweinefleisch gemischt, vielseitig verwendbar, 100 g</p> <p>0,39</p>	<p>Frischer Schweinebraten oder Schweinerollbraten aus der saftigen Schulter, je 1 kg</p> <p>3,79</p>	<p>Frische Hähnchenschenkel mit Rückenstück, Handelsklasse A, 100 g</p> <p>0,17</p>	<p>Schlesische Bratwurst feine, frische Bratwurst, mit Kalbfleisch und Sahne verfeinert, 100 g</p> <p>0,69</p>	<p>MAREDO Frisches Rinderhüftsteak aus Argentinien/Uruguay, zart gereifte Spitzenqualität, 100 g</p> <p>2,22</p>	<p>Frische Stielkoteletts das schnelle Pfannengericht, 1 kg</p> <p>3,99</p>	<p>Frische Lummerkoteletts zart und mager, 1 kg</p> <p>4,49</p>
<p>Pfeffer- oder Geflügel-leberpastete je 100 g</p> <p>1,49</p>	<p>Haribo Fruchtgummi oder Lakritz versch. Sorten, je 125 g - 200 g Beutel (100 g = ab € 0,33)</p> <p>0,66</p>	<p>Mövenpick Der Himm-lische Kaffee, gemahlen oder ganze Bohnen, je 500 g Packung (1 kg = € 7,76) auch El Autentico gemahlen im Angebot</p> <p>5,99 3,88</p>	<p>iglo Grünkohl grob gehackt, tiefgefroren, 600 g Packung (1 kg = € 1,65)</p> <p>0,99 1,69</p>	<p>iglo Schlemmer-Filet tiefgefroren, MSC-zertifiziert, versch. Sorten, je 380 g Packung (1 kg = € 4,95) auch iglo Filet im Angebot</p> <p>1,88 2,89</p>	<p>Kühne Rotkohl 680 g Glas (650 g Abtropfg.) 1 kg = € 1,18 auch Apfelrotkohl oder Cuvé oder Rotkohl Fix & Fertig Rotkohl im Angebot</p> <p>0,77 1,09</p>	<p>Chantré Weinbrand 36% Vol., Cuvé Rouge 30% Vol. oder Cuvé Caramel 26% Vol. je 0,7 l Flasche (1 l = € 8,56)</p> <p>5,99</p>

Hauptstrasse 26 • 42349 Wuppertal-Cronenberg KW 47 • Gültig vom 21.11. - 26.11.2016 • Für Druckfehler keine Haftung
Abgabe der Werbepartikel nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht.